

**Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung
aus Mitteln des Auswärtigen Amtes – Referat OR06 -
zur Förderung der Menschenrechte**

Wichtiger Hinweis:

Aus diesem Antrag lässt sich keine Zahlungsverpflichtung auf eine Zuwendung ableiten.

Kurzinformation zum Projektantrag (Vorblatt)

Projektname:	
Antragsteller / Organisation:	
Rechtsform/ amtliche Registrierung:	
Durchführungsorganisation: (falls vom Antragsteller abweichend)	
Geplante Maßnahmen (was soll <i>konkret</i> gemacht werden?):	
Konkretes Projektziel	
Projektort/ -land / Region:	
Laufzeit (bitte genaues Datum angeben):	
Gesamtausgaben (€) bis 31.12.	
Antragssumme (€):	
Drittmittel (€):	
Eigenmittel (€):	
Ist im Falle einer Zuwendung die Gesamtfinanzierung sichergestellt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Erst- oder Anschlussförderung?	
Frühere Projektförderung durch AA oder andere Bundesressorts?	ja <input type="checkbox"/> , durch nein <input type="checkbox"/>
Projekt bereits begonnen?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Projektbeginn:

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus Mitteln des Auswärtigen Amtes – Referat OR06 zur Förderung der Menschenrechte

Projektname:	
Land/Ort der Projektdurchführung:	
Laufzeit des Projekts:	
Antragssumme in EUR:	
Jahresbericht und Satzung der Antrag stellenden Organisation liegen bei:	<input type="checkbox"/>
Jahresbericht und Satzung der Partnerorganisation liegen bei:	<input type="checkbox"/>

Bei Antragstellern mit Sitz in Deutschland: Bitte senden Sie Ihren Antrag zuerst per E-Mail an OR06-R@auswaertiges-amt.de. Bitte warten Sie mit der Ausfertigung und Zusendung einer unterschriebenen Originalversion, bis Sie dazu durch Referat OR06 aufgefordert werden. Erst dann schicken Sie diese per Post an das Auswärtige Amt, Referat OR06, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin.

Antragsteller mit Sitz außerhalb von Deutschland senden ihren Antrag bitte an die für ihren Sitz zuständige deutsche Auslandsvertretung.

Antrag stellende Organisation (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Name:	Ansprechpartner für das Projekt
Anschrift (keine Postfachangabe):	Name:
Telefon/Mobiltelefon:	Vorname:
Telefax:	Funktion:
E-Mail:	Durchwahl:
Homepage:	E-Mail:
Rechtsform/amtl. Registrierung:	
Name der vertretungsberechtigte(n) Person(en) :	
Bankverbindung:	
IBAN:	

Partnerorganisation

Name:
Anschrift:
Homepage:
Rechtsform/amtl. Registrierung:
Ansprechpartner:



1. Kurzbeschreibung des Antragstellers und ggf. des Projektpartners (max. 1000 Zeichen)

1. Bitte stellen Sie Ihre Organisation und ggf. Ihre Partnerorganisation dar (Struktur, Tätigkeitsfelder, bisherige Aktivitäten und deren Finanzierung).
 - a) Seit wann ist Ihre Organisation im Partnerland engagiert?
 - b) Haben Sie dort bereits vergleichbare Projekte durchgeführt?
 - c) Welche Personalstruktur besteht vor Ort bereits und Qualifikationen hat Ihr Projektpersonal / das der Partnerorganisation?
2. Wie gewährleisten Sie die ordnungsgemäße Verwendung und Abrechnung der beantragten Förderung (Buchhaltung)?

2. Beschreibung der Ausgangssituation für das Projekt

- a) Bitte beschreiben Sie kurz die Ausgangssituation im Projektgebiet, aus der sich der Bedarf für das Projekt ergibt. Inwiefern soll das von Ihnen durchgeführte Projekt zur Förderung der Menschenrechte beitragen? Nennen Sie Defizite, zu deren Behebung das Projekt beitragen soll? (max. 1000 Zeichen)
- b) Besteht ein Bezug des Projektes zu Aktivitäten anderer staatlicher oder nichtstaatlicher Organisationen (insb. deutsche EZ-Durchführungsorganisationen, EU, VN, OSZE usw.)? Führen diese Akteure vergleichbare Projekte vor Ort durch und besteht dabei die Gefahr von Doppelungen oder die Chance von Synergien? (max. 500 Zeichen)
- c) Gibt oder gab es ähnliche Projekte Ihrer Organisation oder anderer Ihnen bekannter Organisationen im Projektland? Wenn ja, welche? (max. 500 Zeichen)

3. Projektplanung

- a) **Projektziel:** Beschreiben Sie das konkrete Ziel, das mit dem Projekt erreicht werden soll: Welche konkrete Veränderung der Ausgangssituation soll durch das Projekt unmittelbar bewirkt werden? (max. 350 Zeichen)
- b) **Zielgruppe:** Bei welchen und wie vielen Personen soll diese Veränderung eintreten? Gibt es besondere Gründe für die Auswahl dieser Personengruppe? (max. 350 Zeichen)
- c) **Falls zutreffend:** In welchem Maße werden in Ihrem Projekt **Genderaspekte** berücksichtigt? Wird ein direkter Beitrag zur Umsetzung der **VN Resolution 1325 und Folgeresolutionen** geleistet? (max. 700 Zeichen)
- d) **Schlüsselakteure:** Mit welchen Personen oder Gruppen arbeiten Sie in erster Linie zusammen, um die gewünschten Veränderungen zu bewirken? (max. 350 Zeichen)
- e) **Maßnahmen und Aktivitäten:** Welche konkreten Aktivitäten sollen durchgeführt, welche Leistungen erbracht werden, um das Projektziel zu erreichen (inkl. Zeitplan)? (max. 1000 Zeichen)
- f) **Indikatoren:** Anhand welcher Kriterien (quantitativ und qualitativ) können Zweck- und Zielerreichung des Projektes sowie ggfls. der Erfolg (übergeordnetes politisches Ziel) konkret gemessen werden? Bitte beachten Sie: die Indikatoren sollten **SMART** sein:

spezifisch, messbar, akzeptabel, realistisch, terminiert. Welche Datenquellen der Nachprüfbarkeit gibt es? (max. 1000 Zeichen)

- g) **Risiken:** Welche Risiken und unerwünschten Nebeneffekte können Projektziel und Wirkungen beeinträchtigen? Wie können diese Risiken minimiert werden? (max. 750 Zeichen)

4. Monitoring, Erfolgskontrolle und Evaluierung

Das Auswärtige Amt führt für alle geförderten Projekte eine Zielerreichungskontrolle durch. Hierzu sind bereits bei Antragstellung Angaben zu folgenden Punkten erforderlich:

- a) Wie stellen Sie eine laufende Betreuung des Projekts (Monitoring) sicher, um im Bedarfsfall rasch auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können? (max. 700 Zeichen)
- b) Bitte erläutern Sie Ihr Konzept zur Durchführung einer internen Zielerreichungs-, Wirksamkeits- und Wirtschaftlichkeitskontrolle und ggf. einer externen Evaluierung. (max. 700 Zeichen)

Hinweis:

Das Auswärtige Amt evaluiert im Bedarfsfall geförderte Projekte. Diese Evaluierung erfolgt durch Angehörige der Zentrale des Auswärtigen Amts in Berlin, der örtlich zuständigen Auslandsvertretung oder durch externe Experten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen sind geplant, um die Sichtbarkeit des Projektes und des deutschen Beitrags zu gewährleisten? Falls keine Öffentlichkeitsarbeit geplant ist (aus Gründen der Sicherheit oder Vertraulichkeit der Maßnahme), bitte begründen. (max. 500 Zeichen)

6. Finanzierungsplan

Bitte fügen Sie dem Antrag einen detaillierten Finanzierungsplan bei.

Der Finanzierungsplan stellt eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, die der Erreichung des Zweckes dienen, dar. Es können nur projektbezogene Ausgaben, keine laufenden Kosten der Organisation (wie laufende Lohn- oder Mietkosten) gefördert werden. Eine für Dritte nachvollziehbare Gliederung ist erforderlich (z.B. nach Personalausgaben (Ausgaben für projektbezogenes Personal), Sachausgaben (projektbezogene Mietkosten, z. B. für Tagungsräume, Reisekosten, Unterkunft, Druck von Broschüren, o.ä.). Die Angaben in den einzelnen Ausgabengruppen sind so weit wie möglich aufzuschlüsseln.

Ferner sind Eigen- bzw. Drittmittel und Zuwendungen Dritter verbindlich und zahlenmäßig darzulegen.

Über die Zuwendungsfähigkeit der entsprechenden Positionen wird das Auswärtige Amt einzelfallbezogen entscheiden.

Hinweis:

Alle Angaben sind sowohl in der Währung anzugeben, in der später die Projektabrechnung erfolgt als auch in Euro.

Personalausgaben dürfen nur zur Anrechnung kommen, sofern diese dem Projekt unmittelbar zuzuordnen sind. Sonstige Ausgaben für Stammpersonal Ihrer Einrichtung / Organisation werden nicht gefördert.

Muster eines Finanzierungsplans

Ausgaben:	Anzahl/Einheit	Einzelpreis	Betrag in Landeswährung	Betrag in Euro
Projektbezogene Personalausgaben / Honorare				
Projektbezogene Mietkosten (z.B. für Tagungsräume, Geräte, Fahrzeuge)				
Reisekosten				
Unterkunft				
Bewirtung				
Druck von Broschüren o.a.				
AUSGABEN INSGESAMT				
Finanzierung der Ausgaben:				
Einnahmen				
Eigenmittel / sonstige Mittel				
Drittmittel (unter Angabe des Gebers)				
FINANZIERUNG INSGESAMT				
DIFFERENZ (= beim Auswärtigen Amt beantragte Zuwendung)				

7. Sonstiges

Bitte erklären Sie außerdem

1. a) Liegt der Finanzierungsplan bei (Anlage!) ja nein
b) Ist die Gesamtfinanzierung gesichert? ja nein

2. a) Höhe der beantragten Zuwendung Euro _____
b) Höhe der Eigen- und Drittmittel Euro _____
c) Gesamtkosten des Projekts Euro _____

3. a) Erstmalige Förderung oder wiederholte Förderung
b) Bei wiederholter Förderung: Ist letzte Zuwendung abgerechnet ja nein
Geschäftszeichen des letzten Schreibens des Auswärtigen Amts: _____

4. Projektbeginn: _____
5. Projektende: _____

Ist mit dem Projekt bereits begonnen worden ja nein
falls ja, Begründung:

6. Liegen der Jahresbericht und die Satzung bei (Anlage!) ja nein
falls nein, Begründung

7. Planen Sie auch im kommenden Jahr mit Mitteln des AA das Projekt zu finanzieren?

8. Haben Sie für Ihr Projekt andere Finanzierungsmöglichkeiten geprüft?

9. Haben Sie für dieses Projekt bereits andere öffentliche Zuwendungen beantragt oder erhalten?

10. Wie hoch sind die Verwaltungsausgaben?

11. Sind Sie nach §15 des Umsatzsteuergesetzes zum Vorsteuerabzug berechtigt? Oder unterliegen Sie oder Ihre Einrichtung einer anderen Form der Steuervergünstigung?

ja nein

falls ja, welche

12. Werden Zuwendungsmittel zur Beschaffung von Lieferungen, Dienstleistungen eingesetzt?

ja nein

falls ja, in welcher Höhe?

13. Werden im Rahmen des Projektes Sachgüter beschafft?

ja nein

falls ja, wie sollen diese nach Projektende weiter verwendet?

14. Die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht die Daten zu geförderten Projekten im Rahmen von IATI (International Aid Transparency Initiative). Haben Sie Bedenken dagegen, dass das beantragte Projekt und der Name Ihrer Organisation dort veröffentlicht werden?

ja nein

Ort, Datum

Unterschrift 1

Unterschrift 2